

Suworow - Gedenkfeier vom 24.09.2015 in der Schöllenen (Andermatt)

Am Donnerstag, 24. September versammelten sich Freunde, Verehrer und Interessierte des Generalissimus Feldmarschall Alexander Suworow-Rimnikski zur Kranzniederlegung vor dem Russendenkmal. Die jährlich wiederkehrende Gedenkfeier würdigt die beeindruckende Alpenüberquerung Suworows mit seinen Kosaken im Rahmen der Koalitionskriege im September 1799. Die Koalition (Österreicher, Russen und teilweise Briten und Deutsche) versuchte in verschiedenen Schlachten den Vormarsch Napoleonischer Truppen zu stoppen. Am 24. Und 25. September 1799 überquerten die Koalitionstruppen unter Leitung von Suworow den Gotthard-, Lukmanier- und Oberalppass und stiessen durch die Schöllenen ins Urner Unterland vor. Dabei besiegten sie die französischen Truppen am Gotthard- und Oberalppass, in Andermatt und in der Schöllenen. Die Kämpfe forderten auf beiden Seiten und unter der Bevölkerung des Urserentales zahlreiche Opfer. Gedacht wurde aber auch des vorbildlichen Verhaltens Suworows sowohl gegenüber der Bevölkerung wie auch gegenüber seiner Truppe.

Die Kranzniederlegung erfolgte unter musikalischer Begleitung durch Kosaken aus Petersburg. Die feierliche Zeremonie wurde abgerundet durch eine kleine Messe, Ansprachen des russischen Botschafters in der Schweiz und des Schweizer Botschafters in Moskau. Die Behörden waren vertreten durch Frau Landammann Heidi Zraggen (Kanton Uri) und Talamann Hans Regli (Talschaft Urseren). Die militärische Seite war durch Brigadier Franz Nager vertreten.

Zahlreiche Gäste und Suworow-Freunde aus der ganzen Schweiz konnten sich an der Feier und den Darbietungen der Militärmusik der Kosaken und der Tambouren der Schweizer Armee erfreuen.

Zum Abschluss wurden alle Anwesenden zu einem russischen Soldatenessen mit Wodka eingeladen.

Christian Krauer



25.09.1799 Teufelsbrücke – Russen gegen Franzosen



„Russendenkmal“ in der Schöllenen



Militärmusik der Suworow-Kadetten



Tambouren der Schweizer Armee